

Verschlechterung der Finanzierungsbedingungen im Euroraum – Quantitative Easing (QE2) der EZB kommt im Dezember

- UniCredit hat neuen Index für die Finanzierungsbedingungen von Unternehmen und Privathaushalten in der Eurozone entwickelt
- Nach außergewöhnlich günstigen Konditionen im Sommer erfolgte zuletzt eine deutliche Eintrübung
- Ankündigung der EZB von QE2 wird im Dezember erwartet

UniCredit hat einen Index für die Finanzierungsbedingungen von Unternehmen und Privathaushalten in der Eurozone entwickelt. Dieser neue Indikator bündelt Informationen aus insgesamt mehr als 50 Variablen. Dazu gehören Zinssätze und Zinsdifferenzen, Umfragen der EZB unter Geschäftsbanken zur Kreditvergabe, die Entwicklung von Vermögenspreisen und der Euro-Wechselkurs. Um Vergleiche über Ländergrenzen hinweg zu ermöglichen, wurde der Indikator zusätzlich gesondert für Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien ermittelt.

Finanzierungsbedingungen sind ein wesentlicher Faktor für die Konjunkturentwicklung im Euroraum. Günstigere Konditionen senken die Kostenbelastung bei der Mittelaufnahme und erhöhen dadurch die Investitionsbereitschaft von Unternehmen und Privathaushalten. Rund 80% der europäischen Unternehmen finanzieren sich über Bankkredite.

Die Finanzierungsbedingungen haben sich in den letzten zwei Jahren spürbar verbessert, nicht zuletzt dank des beherzten Eingreifens der EZB. Dadurch sind die Chancen auf eine Fortsetzung der Konjunkturerholung gestiegen. In den vergangenen Monaten gab es allerdings einen Rückschlag. „Die Finanzierungsbedingungen in der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion waren im Sommer 2015 so günstig wie noch nie. In den folgenden Monaten haben sie sich allerdings durch die Aufwertung des Euro-Wechselkurses wieder deutlich verschlechtert“, sagt Tobias Rühl,

Volkswirt bei der UniCredit und Autor der Studie zum Financial Conditions Index.

Um die weitere Erholung der Kreditvergabe an Unternehmen und Privathaushalte nicht zu gefährden, dürfte die EZB bereits im Dezember QE2 ankündigen. „Wir rechnen mit einer Ausweitung der Anleihekäufe um mindestens 300 bis 400 Mrd. Euro. Im Zweifel wird die EZB eher mehr als weniger tun“, sagt Andreas Rees, Deutschland-Chefvolkswirt der UniCredit. Auch der Einlagenzins für Banken dürfte noch weiter ins Negative abgesenkt werden.

Den neuen Index für Finanzierungsbedingungen können Sie [hier](#) downloaden.

Über UniCredit Corporate & Investment Banking:

UniCredit ist eine führende europäische Geschäftsbank mit führenden Marktpositionen in Italien, Deutschland, Österreich und einer starken Präsenz in wachstumsstarken mittel- und osteuropäischen Ländern. Wir verfügen über eines der größten europäischen Netzwerke mit über 8.400 Filialen. Aus diesem weitestreichenden europäischen Bankennetzwerk in West-, Mittel- und Osteuropa heraus bietet die Division Corporate & Investment Banking mit mehr als 3.500 Experten in 50 Ländern Unternehmen und institutionellen Kunden einen beispiellosen Zugang zu diesen Märkten. Die Produktpalette erstreckt sich vom klassischen Firmenkundengeschäft und Transaction Services über maßgeschneiderte strukturierte Finanzierungen bis zu Kapitalmarkt- und Investment-Produkten.

Ansprechpartner für die Presse:

UniCredit Bank AG:

Margret Riedlsperger

Tel.: +49 (89) 378 29319

Email: margret.riedlsperger@unicredit.de